

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 3

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zuleitung geschieht bis zur Stadt oberirdisch, im Bereich der Stadt unterirdisch. Die Anlagekosten für die Stadt belaufen sich auf rund 70,000 Fr. Die Stadt behält sich ausdrücklich das Recht vor, eventuelle weitere Kräfte auf ihrem Gebiete selbst auf dem Wege des Monopols zu verwerten. Mit diesem Beschlusse, der von der Gemeinde sanktioniert werden muß, erhält Biel eine billige Kraft, die der Industrie gute Dienste zu leisten berufen ist.

Elektrizitätswerk Schaffhausen. In der Abstimmung der Einwohnergemeinde vom 8. ds. wurde mit 715 gegen 651 Stimmen beschlossen, auf das Konzessionsgesuch einer Aktiengesellschaft für elektrische Beleuchtung der Stadt nicht einzutreten; dagegen soll eine Vorlage über Errichtung eines städtischen Elektrizitätswerkes ausgearbeitet und zur Abstimmung vorgelegt werden.

Elektrische Beleuchtung. Die Gemeinde Wohlen hat Sonntag den 1. April die Einführung der elektrischen Beleuchtung beschlossen.

Bau-Chronik.

Ein neues großes Schulhaus speziell für Gewerbeschulzwecke wird im zehnjährigen Baubudget der Stadt Zürich vorgesehen werden, da die gegenwärtige Unterbringung der bezüglichen Klassen keine gute ist und der Anbau an das Landesmuseum nicht genügt.

Der Gemeinderat der Stadt Bern hat die Vorlage betr. den Umbau des Kornhauses für die Bedürfnisse des kantonalen Gewerbemuseums und der städtischen Handwerkschule festgestellt. Der Stadtrat wird demnächst darüber Beschluß fassen können, so daß diese Angelegenheit nun bald einen befriedigenden Abschluß finden wird.

Bodenseewasserversorgung St. Gallen. Die Röhrenleitung ist schon bis Mörschwil erstellt und auch die Hauptarbeit, die Seeleitung, geht sehr rasch vorwärts. Am Samstag wurde nämlich ein circa 80 Meter langes Röhrenstück in den See versenkt. Auf einer Rollbahn, die unter der Hornerstraße und dem Gleise der Nordostbahn in den See und von da mittelst eingeramten Pfählen weiterführt, wurde dieses Teilstück in den See versenkt. Diese interessante und schwere Arbeit ist unter der tüchtigen Leitung des Herrn Ingénieur Kilchmann von St. Gallen und Bauunternehmer Herkommer in Rorschach wohl gelungen. Außer einiger unfreiwilliger Seebäder, die mehrere Arbeiter trafen, ist kein weiterer Unfall vorgekommen. — Wie aus ganz zuverlässiger Quelle zu vernehmen ist, hat Herr Herkommer, der bekanntlich obige Seeleitung ausführt, nun auch die Romanshorner Wasser- resp. Seeleitung zur Ausführung erhalten und soll damit schon in nächster Zeit begonnen werden.

Die Errstellung einer Wasserversorgung für die Gemeinde Thufis scheint mit Schwierigkeiten verbunden zu sein. Der hierzu projektierte Stollen im Bovel ist bereits 230 m hinein getrieben und noch immer hat sich die erhoffte Wassermenge nicht eingestellt. Die Arbeiter stecken zwar mehr oder weniger im Wasser, das aus der Tiefe dringt, auf die eigentliche Quelle ist man aber noch nicht gestoßen. Mr. Quellentechniker Albrecht von Bühlach, der den Plan entworfen, lebt aber der Überzeugung, daß die Arbeiten von Erfolg gekrönt sein werden.

Verschiedenes.

Schweiz. Gewerbegebet. Der berner städtische Handwerker- und Gewerbeverein beschloß nach einem einländlichen Referat von Grossrat Demme, an die Regierung des Kantons Bern mit der Petition um Revision des seit 1849 bestehenden Gewerbegegeses zu gelangen, und nahm eine Resolution des Inhaltes an, der schweizerische Gewerbeverband verliere die Schaffung eines eidgen. Gewerbegegeses nicht aus den Augen trotz des Mißerfolges der Volksabstimmung

vom 4. März abhin. Es sei eine eidgen. Gewerbestatistik anzuregen uns intensive Propaganda zu machen zur Gründung von zahlreichen Sektionen in der Westschweiz. Eine Kommission soll ferner die Einführung der Gewerbegerichte allseitig prüfen.

Das Plakat der zürcherischen kantonalen Gewerbeausstellung ist soeben erschienen und bewirkt einen äußerst gewinnenden, freundlichen Eindruck. Die Hauptfigur, eine hübsche Weinhälterin, welche mit Kunkel und Wirtel nach uralter Hantierung Flachs spinnt, verständlich sehr schön die Haushaltung; in hübschen Gruppierungen sehen wir daneben Insignien der Landwirtschaft, Fischerei und Bienenzucht, des Handwerks und der Kunstgewerbe, während anderseits die Ausstellungsbauten mit dem prächtigen See und dem schnebedeckten Alpenkranze im Hintergrunde in die Perspektive treten — ein entzückendes Bild! Die Komposition ist ein Werk G. Winter's, die lithographische Ausführung eines der Firma G. Frez — beides ganz vorzügliche Kunstleistungen.

Thurgauische Lehrlingsprüfung pro 1894 in Bischofszell. Die diesjährige Lehrlingsprüfung darf als eine qualitativ sehr gelungene bezeichnet werden. Das schöne Institut der Prüfungen des angehenden Handwerkers lebt sich eben von Jahr zu Jahr immer mehr ein und man fängt hüben wie drüben progressiv an zu begreifen, daß dem Handwerk seine richtige Existenz nur dann zurückerobern werden kann, wenn eiserner Fleiß und Unermüdlichkeit in der Ausbildung wieder die Haupttrichtschnur für den Berufsmann bilden werden.

Beim Bankett sprach Herr Dekan Brenner von Müllheim dem neugegründeten kantonalen Lehrlingspatronat das Wort und dankt auf ein stetiges gutes Einvernehmen und freudiges Hand in Handgehen zwischen demselben und den Gewerbevereinen.

Nach Vollendung der Tagesgeschäfte richtete Mr. Pfarrer Dieth von Neukirch a. d. Th. eine ernste Abschiedsrede an die Lehrlinge und Lehrlöchter und jedes seiner Worte war Goldes wert. „Ehret die Arbeit und ehret euch selbst, dann werdet ihr auf der richtigen Lebensbahn euch befinden und dem Vaterlande jederzeit zur Ehre gereichen!“ Ungefähr das waren die Grundworte seiner in fliegender Sprache gehaltenen und den zahlreichen Anwesenden tief zu Herzen gegangenen Anrede, in welcher auch die gegenwärtigen sozialen Verhältnisse treffend berührt wurden.

Hierauf ergriff Herr Pfarrer Schnyder von Bischofszell das Wort und richtete in nicht minder zum Herzen gehender Weise seine wohlgemeinten Mahnungen an die zur Prüfung Gekommenen. Der Redner bezeichnete diesen Tag der Lehrlingsprüfung als ein Fest der Arbeit. „Die Arbeit hat eine bittere Wurzel, aber eine süße Frucht!“ — „Der Pflücker in seinem Berufe fällt sich selber und auch seinen Mitmenschen zur Last“ u. s. f.

Wenn nun der dabei ausgestreute Samen auf gutes Erdreich gefallen ist, dann muß einem nicht bange werden um die Zukunft dieser jungen Leute. („Bischofsz. Bltg.“)

Fragen.

N.B. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

29. Welche schweiz. Firma fabriziert kleine Orchestertröns für Wirtschaftsräume?

30. Wer erstellt Waschkücheneinrichtungen mit praktischer Einrichtung zum Kochen für den Haushalt?

31. Existieren in der Schweiz Geschäfte, die als Spezialität Kehl- und Karnissäfte für Täfer fabrizieren? Adressen erwünscht.

32. Welches sind die besten und einfachsten transportablen Feen, um Brennseife warm zu machen? Welches ist das beste Feuerungsmaterial? Wer wäre event. Lieferant?

33. Wer verkauft einen gebrauchten Petrolmotor von 5—6 Pferdekräften in gutem Zustand?

34. Wer ist Lieferant von geglühtem Eisendraht in großen Quantitäten?

- 35.** Wer liefert Stahlschmied für Patent, auf Weißblech zu gebrauchen?
- 36.** Wer kauft billig einen sehr praktischen, ganz neuen transportablen Waschherd mit ringsum laufendem Wasserschiff?
- 37.** Könnte wohl jemand mitteilen, was für vierfältig geschnittene Flecklinge, Balken, sowie Räfen- und Niegelholz per m² bezw. m³ in der Stadt Zürich und Umgebung bezahlt wird?
- 38.** An wen hätte man sich zu melden, um Adressen für Bezugssquellen von Kundiholz, für Bau- und Breiterholz vassend, zu erhalten, sowohl aus der Ostschweiz, als auch aus dem Vorarlberg und Schwarzwald?
- 39.** Wer in der Schweiz hält Nordhäuser-Lenzin auf Lager und zu welchem Preis per 100 Kilo?
- 40.** Wer wäre im Falle, die richtige Mischung anzugeben, um Weißmetall eine gelblich-rötliche Färbung, ähnlich derjenigen von Rotguß, zu geben? Die richtige Angabe würde honoriert.

Untworten.

Auf Frage 3. Maschinen für Küfer liefert als Spezialität G. Sauter, Wagner und Bandägenfabrikant in Seebach-Dierikon b. Zürich.

Auf Frage 4. H. Isliker, Winterthur, liefert alte Eisenbahnschienen zu Bauzwecken auf gewünschte Maße abgeschnitten?

Auf Frage 6. Ein fragliches Blechkamin in schwarz oder verzinkt (leichteres wäre sehr solid und haltbar) würde zu billigstem Preise anfertigen und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten Frd. Rehm, Verzinkerlei, Bubikon.

Auf Frage 8. Wenden Sie sich an Jean Bäbler, Schlossermeister in Matt (Glarus).

Auf Frage 9. Wenden Sie sich an Binkert u. Sohn, Eisengießerei, Basel.

Auf Frage 16. Brunnenstrot- und Brunnenstockmodelle samt Zeichnungen, für Eisen und Cementguß, liefert L. Koch, mech. Modellschreinerei, Kronenstr. Zürich IV.

Auf Frage 19. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Mr. Leutenegger, Mechaniker, Eschlikon.

Auf Frage 19. Die Firmen Baer u. Co. z. Eisenhalle Zürich, Joh. Schlumpf, Hydrauliker in Steinhausen (Zug), Leutenegger, Mechaniker in Eschlikon, liefern hydraulische Widder.

Auf Frage 20. Wünsche mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Heinrich Weber, Glasermeister, Richterswil.

Auf Frage 21. Wenden Sie sich an Friz Bläser, Werkzeug- und Glashandlung, Schneidergasse 24, Basel.

Auf Frage 22. Maschinen zur Fabrikation von Kunsteisern für Hand- und Kraftbetrieb bauen als Spezialität Binkert u. Sohn in Basel, Eisengießerei und Maschinenfabrik.

Auf Frage 22. Die Konstruktionswerkstätte zur "Neuhsinfel" in Luzern liefert solid gebaute Handgießpreßzen.

Auf Frage 23. Gute Schlagmühlen liefert die Konstruktionswerkstätte zur "Neuhsinfel", Luzern.

Auf Frage 25. Wollen Sie der Expedition Ihre genaue Adresse mitteilen, da direkte Öfferten für Sie eingegangen sind.

Auf Frage 27. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Ad. Furrer, Löwenstraße 9, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Zollgebäude in Höfen. Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schreiner-, Glaser-, Parqueter-, Schlosser-, Maler- und Tapizerierarbeiten für ein Zollgebäude in Höfen, Kanton Schaffhausen, werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind im Zollbüro Höfen zur Einsicht ausgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten verschlossen unter der Aufschrift: "Angebot für Zollgebäude Höfen" bis und mit dem 17. April nächstes hin franco einzureichen.

Zollgebäude in Basel. Die Schreiner-, Schlosser- und Parquerarbeiten für das neue Zollgebäude in Basel werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind im Baubureau des Zollgebäudes, Elisabethenstraße 41 in Basel, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen und unter der Aufschrift: "Angebot für Zollgebäude Basel" franco einzureichen bis und mit dem 18. April.

Futtermagazine in Bern. Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Holzement- und Ziegelbedachungs-, Spengler-, Baumschmiede-, Schlosser- und Glaserarbeiten, sowie die Erstellung von eisernen Rollladensthoren und von Blitzausleitungen für ein Getreide- und zwei Futtermagazine auf dem Galgenfeld bei Bern werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei der Direktion der eidg. Bauten (altes Bundesrathaus, Zimmer Nr. 105) aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten verschlossen unter der Aufschrift: "Angebot für Magazinbauten bei Bern" franco einzureichen bis und mit 19. April.

Gewerbemuseum und Kantonsschule Aarau. Ueber Ausführung des Bodenbelages in den Schul- und Sammlungsräumen beider Gebäude wird Konkurrenz eröffnet.

Zur Verwendung kommen Parketts und harthölzerne Langriemen (Schiffböden).

Gewerbemuseum 1050 m², Kantonsschule ca. 1000 m² Bedingungen, Pläne, Auskunft bei Architekt Karl Moser, Villa Feer, Aarau vom 9. April ab.

Uebernahmös. Öfferten verschlossen mit Aufschrift "Gewerbe-museum" an den Baudirektor Dr. Emil Frey in Aarau bis zum 15. April 1894.

Über die Ausführung einer allgemeinen Wasserversorgung der Gemeinde Heiningen (Aargau) wird Konkurrenz eröffnet. Kautionsfähige Bewerber für Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Öfferten, unter Beilage der Ausweise über den Besitz der erforderlichen Kenntniss hiefür bis 30. April dem Präsidenten der Wasserversorgungskommission, Herrn Gemeindemann Emil Tschudi, schriftlich einzureichen. Plan und Bauvorschriften sind innert dieser Zeitschrift auf dässiger Gemeindekanzlei zur Einsicht aufgelegt.

Über die Lieferung einer größern Anzahl neuer Hausfehrturmbahnwagen für die Stadt Zürich wird Konkurrenz eröffnet. Es soll dabei ein allen Anforderungen der öffentlichen Gesundheitspflege entsprechendes Modell zur Ausführung gelangen. Alles nähere ist durch den Chef des Ufuhrwagens, Fraumünsteramt 2. Etage, zu erfahren. Sprechstunden 11—12 Uhr.

Hochturmbaute Ganterswil (St. Gallen). Die Maurer-, Steinbeiter-, Zimmermanns-, Schmiede-, Dachdecker-, Spengler- und Malerarbeiten sind auf dem Konkurrenzwege zu vergeben. Pläne und Bauvorschriften sind beim Präsidenten der Baukommission, Herrn Gemeindemann Huber, einzusehen und sind diesbezügliche Öfferten an leßtern einzureichen bis 22. April a. c.

Über das Entwerfen der Pläne für ein Aufnahmgebäude im neuen Bahnhof Zug wird hiermit ein Wettbewerb ausgeschrieben.

Alles weitere ist dem Programm, welches nebst einem Situationsplan vom Baubureau der R. O. B. in Zürich, Glärnischstrasse Nr. 35, bezogen werden kann, zu entnehmen.

Sämtliche Bauarbeiten für die ersten zwei Baulöse der Klausenstrasse:

1. Ennetiinthestr. bis Fruttbach, Km 0,525 — Km 1,910 mit einem Tunnel von 55 m Länge eventuell nur 7 m Länge, im Kostenantrag von ca. 100,000 Fr.;
2. Fruttbach bis Fruttmatt, Km 1,910 — Km 3,460 mit einem Tunnel von 125 m Länge, im Kostenantrag von ca. 125,000 Fr.

Bollendagstermin für jedes der beiden Lose: 1. Juni 1895.

Die Uebernahmsofferten sind nach Einheitspreisen formuliert; bezügliche Öfferten-Formulare sind im Baubureau in Ennetiinth-Linth zu beziehen, wo auch die Pläne und Bedingnisheft zur Einsicht ausliegen und weitere Aufschlüsse erteilt werden.

Die Öfferten sind verschlossen, mit der Ueberschrift "Klausenstrasse, Kanton Glarus", der kantonalen Baudirektion unter Adresse: Regierungsrat P. Zweifel in Linthal, bis zum 22. April a. c. einzureichen.

Wasserversorgung Silvaplana. Die Gemeinde Silvaplana eröffnet über sämtliche Arbeiten und Materiallieferungen für die neue Wasserversorgung Konkurrenz und sind diesbezügliche Uebernahmsofferten der Hydrantenkommission einzureichen bis 25. April.

Die Errstellung eines Beamten-Wohngebäudes bei der Signalstation Birnbrücke ist an einen Unternehmer zu vergeben. Pläne, Voranschlag und Bedingungen liegen im Bureau des Oberingenieurs der Schweiz. Centralbahn, Leonhardsgraben Nr. 36 in Basel, zur Einsicht auf. Uebernahmangebote sind spätestens bis zum 16. April veriegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen dem Direktorium in Basel einzureichen.

Der schweizerische Elektrotechniker-Verein eröffnet eine Konkurrenz für die Lösung einer Preisaufgabe, welche beschlägt: "Ausarbeitung eines Normalregulatius über die technische Ausführung elektrischer Beleuchtungs-Einrichtungen in Ginkelalannen oder in Haussinstallationen im Anschluß an Centralstationen, mit kritischer Berücksichtigung der bis jetzt von Feuerver sicherungsgesellschaften, Elektrizitätswerken, Behörden etc. erlaufenen bezüglichen Vorschriften." Zur Beteiligung an dieser Konkurrenz sind zugeschlossene schweizerische oder in der Schweiz niedergelassene Elektrotechniker. Über die Beteiligung des für Preise ausgezeichneten Betrages von mindestens 200 Fr. entscheidet eine von der Generalversammlung bezeichnete dreigliedrige Jury. Nähere Auskunft ist zu erlangen vom Generalsekretär des Vereins, Herrn Prof. Dr. A. Palaz, Laijanne, an welchen die Lösungen bis 1. September einzureichen sind.

Pfarrhaus der Liebfrauenkirche Zürich. Es sind auf dem Wege der freien Konkurrenz zu vergeben: a) die Erdarbeiten; b) die Maurerarbeiten; c) die Steinhauerarbeiten in Granit und Kunstein; d) die Verputzarbeiten; e) die Lieferung der T-Balken;